



Informationen zur Haltung von Geflügel

1. Anzeige der Tierhaltung beim Veterinäramt

Jegliche Nutztierhaltung muss gemäß § 26 Satz 1 der Viehverkehrsverordnung spätestens mit Aufnahme der Tierhaltung bei der zuständigen Behörde, dem Veterinäramt, registriert werden. Diese Meldung erfolgt unter Angabe von:

- Name, Adresse und Betriebsnummer (sofern vorhanden)
- Tierart und Anzahl der gehaltenen Tiere sowie
- der Nutzungsart und dem Standort der Tiere.

2. Betriebsregistrierung beim Amt für Landwirtschaft

Beim Amt für Landwirtschaft ist die Haltung ebenfalls zu registrieren. Das Amt für Landwirtschaft teilt im Rahmen der Registrierung eine Betriebsnummer zu.

Die Adresse des Amtes für Landwirtschaft finden Sie unter Nummer 7.

3. Anzeige bei der Bayerischen Tierseuchenkasse

Die Haltung von Geflügel muss bei der bayrischen Tierseuchenkasse angezeigt werden, da Geflügel meldepflichtig ist. Beitragspflicht besteht dagegen erst ab einer bestimmten Tieranzahl.

Die Adresse der Bayerischen Tierseuchenkasse finden Sie unter Nummer 7.

4. Bestandsregister

Gemäß § 2 der Geflügelpest-Verordnung hat jeder Halter von Geflügel Aufzeichnungen zu führen. Folgende Angaben sind vorgeschrieben:

- Angaben zum eigenen Betrieb
- Datum von Zu- oder Abgang
- die jeweilige Geflügelart
- Die Zu- oder Abgangsart; z.B. Zugang (Kauf/ Schenkung), Abgang (Verkauf/Versenkung)
 - wenn mehr als 100 Stück Geflügel gehalten werden ist auch die Anzahl der verendeten Tiere pro Tag aufzuschreiben
- Name und Anschrift von Käufer bzw. Verkäufer (auch bei Schenkung)
- Angabe des Transporteurs

Die Aufbewahrungsfrist für das Bestandsregister beträgt 3 Jahre ab dem 31.12. des Jahres in dem die letzte Eintragung vorgenommen wurde.

5. Arzneimittelaufzeichnungen

Jeder der Tiere zur Lebensmittelgewinnung hält (auch Hobbyhalter!), ist verpflichtet über den Erwerb und die Anwendung von Tierarzneimitteln Nachweise zu führen (§ 1 der Tierhalter-Arzneimittel-Nachweisverordnung). Behandelt der Tierarzt selbst, genügt ein sogenannter tierärztlicher Abgabe- und Anwendungsbeleg. Behandelt der

Tierhalter selbst, muss diese Behandlung im Bestandsbuch aufgeschrieben werden.

Folgende Angaben sind vorgeschrieben:

- Anzahl behandelter Tiere
- Standort der behandelten Tiere
- Name des Medikamentes
- Datum der Behandlung(en) und verabreichte Menge
- Wartezeit
- Name dessen, der das Mittel verabreicht hat

Die Aufbewahrungsfrist für die gesamte Dokumentation von Arzneimittelbehandlungen beträgt 5 Jahre ab dem 31.12. des Jahres in dem die letzte Eintragung vorgenommen wurde.

6. Impfungen

Es besteht in Deutschland die Pflicht zur Impfung von Hühnern und Puten gegen die Newcastle Disease. Geregelt ist das in der Geflügelpestverordnung.

Die Impfung erfolgt übers Trinkwasser. Der Impfabstand hängt von den Herstellerangaben ab. Derzeit übliche Trinkwasserimpfstoffe müssen in der Regel alle 6 Wochen aufgefrischt werden. Es wird empfohlen sich einem impfenden Geflügelzuchtverein anzuschließen, da die Impfdosen auf 1000 Tiere angelegt sind.

7. Adressen

Bayerische Tierseuchenkasse Arabellastraße 29 81925 München Tel: 089/ 929 900 0 Fax: 089/ 929 900 60 E-Mail: info@btsk.de	- Meldepflicht für jeden Geflügelhalter Beitragspflicht erst ab einer bestimmten Tierzahl
Tiergesundheitsdienst Bayern - Geschäftsstelle Oberfranken- Adolf-Wächter-Str. 12 95447 Bayreuth Tel: 0921/ 764 80-0 Fax: 0921/ 764 80-10 E-Mail: bt@tgd-bayern.de	- Beratung rund um die Tiergesundheit
Am für Landwirtschaft und Forsten Schillerplatz 15 96047 Bamberg Tel: 0951/ 868 712-0 Fax: 0951/ 868 712-17 E-Mail: poststelle@aelf-ba.bayern.de Ansprechpartnerin für die Vergabe von Betriebsnummern ist: Frau Kahl – Tel: 0951/86 87 12 15	- Vergabe von Betriebsnummern
Veterinäramt Landkreis Forchheim - Dienststelle Ebermannstadt - Oberes Tor 1 91320 Ebermannstadt Tel: 09191/ 86 3400; -3401; -3402; -3403 Fax: 09191/86 3418 E-Mail: veterinaeramt@lra-fo.de	- Tierseuchenbekämpfung - Auskünfte zu Tierseuchenrecht, Viehverkehrsrecht, Arzneimittelrecht, Tierschutzrecht, Lebensmittelrecht.